

Weihnachtszeit

und der allgegenwärtige Event- und Konsumstress sind fast auf ihrem Höhepunkt angekommen. Aber Sie als treue Mandanten und Leser unserer Weihnachtspost sind bestens vorbereitet und haben den Blick fürs Wesentliche. Trotz aller Hektik bleiben Sie gelassen, auch die älteren unter Ihnen benötigen ihr Blutdruckmessgerät nicht, der Rentnergameboy kann getrost in der Schublade bleiben. Selbst wenn vor Ihnen die Polizei mit Blaulicht und links neben Ihnen die Feuerwehr mit Signalhorn fährt, hinter Ihnen, knapp über dem Erdboden, ein Hubschrauber Sie zu verfolgen scheint, Sie bewahren Ruhe und verlassen das Kinderkarussell. Entspannt schlendern Sie weiter über den Weihnachtsmarkt und entdecken die neuen Bio-Weckmänner, natürlich aus Vollkornmehl. Geschmacklich kein Volltreffer und optisch mit Ähnlichkeiten zur freundlichen Servicekraft im örtlichen Sonnenstudio. Was soll's, halten wir's wie Media Markt „Hauptsache Ihr habt Spaß“, nachdem Ihr ja schon lange nicht blöd seid. Aber manchmal läuft's leider blöd: Kleine Abweichungen und Änderungen haben dramatische Auswirkungen, wir kennen das leidlich aus dem Steuerrecht. Auch andere Bereiche sind davon nicht verschont. So werden Sie als religiös wahrgenommen, wenn Sie mit Gott sprechen. Spricht jedoch Gott mit Ihnen, dann haben Sie einen Dachschaden. Aber, Gott sei Dank, stellt sich dieses Problem im wahren Leben eher selten. Dort sind die kleinen Unterschiede etwas banaler, aber nicht minder gegensätzlich. So war schon zu hören, dass Mann von neuen Schuhen Blasen bekäme, bei seiner Frau sei es gerade anders herum. Also achten wir auf unsere Wahrnehmung, konstruieren nicht unsere eigene Wirklichkeit. Verzeihen wir unseren Mitmenschen ihre kleinen Schwächen, seien wir offen und nehmen die Dinge wahr wie sie sind, anstatt wie wir denken, dass sie sein könnten. Dann können wir wahrlich entspannen.

*Johann Glöckle & Axel Horcher
Iris Wöfner, Carolin Knapp
und das gesamte Team
von „Steuern & Recht“*

Wir alle wünschen Ihnen:

*FROHE
Weihnachten
UND EIN GUTES NEUES JAHR*